

Was habe ich von Europa?

Vortrag: Judith Schilling, Stellvertretende Leiterin des Büros der Europäischen Kommission in Bonn, kommt auf Einladung der Europa Initiative nach Harsewinkel. Sie stellt sich auch den Fragen der Besucher

Von Burkhard Hoeltzenbein

■ **Harsewinkel.** Drei Monate vor der Europawahl kommt die Europäische Union ganz nah zu den Bürgerinnen und Bürgern in Harsewinkel. Was habe ich eigentlich von der Europäischen Gemeinschaft? Diese Ausgangsfrage haben sich engagierte Mitglieder der Europa Initiative Harsewinkel gestellt. Die Frage geben sie am Donnerstag, 7. März, ab 19 Uhr im Heimathaus einer Expertin weiter, die die EU aus ihrer täglichen Arbeit kennt.

Judith Schilling, Stellvertretende Leiterin der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn, will an dem Abend zeigen, dass die Europäische Union mitsamt ihren Idealen kein abstraktes Gebilde ist, sondern mehr als 500 Millionen Menschen Sicherheit, Stabilität und Verlässlichkeit gibt. Tugenden, die in einer globalisierten Welt mit Unsicherheitsfaktoren wie China, Russland und den USA in Zeiten von Trump von unschätzbarem Wert sind – von vielen aber in ihrer Selbstverständlichkeit gar nicht erkannt werden.

„Manchmal können einzelne Familienmitglieder ein Problem lösen oder eine Entscheidung treffen. Aber in manchen Situationen muss die ganze Familie die Herausforderung annehmen und bewältigen“, zeichnet Juan Carlos Palmier sein Bild vom Sinn Europas. Der Mitinitiator der Veranstaltung ist Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat, versteht sein Europaengagement – genau wie seine Mitstreiter – aber neutral und überparteilich.

Überzeugte Europäer gründen Initiative in Harsewinkel

Zusammen mit ebenso überzeugten Europäern hat der gebürtige Spanier die „Europa Initiative Harsewinkel“ gegründet. „Als Angebot für alle, die durchaus kritisch im europäischen Geist miteinander ins Gespräch kommen wollen“, sagt Palmier, der seit Jahrzehnten in Harsewinkel lebt und als engagierter Bürger in



Europa aus erster Hand: Judith Schilling wird in Harsewinkel sprechen.

Direkter Draht

◆ Wer sich vorab über den kostenlosen Vortrag „Was habe ich von Europa?“ mit Judith Schilling, Stellvertretende Leiterin der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn, am Donnerstag, 7. März, 19 Uhr, im Heimathaus Harsewinkel, Prozessionsweg 4, informieren möchte, kann sich mit Juan Carlos Palmier per E-Mail in Verbindung setzen. Der Initiator gibt auch Auskunft über die im Januar gegründete Europa Initiative Harsewinkel.

JCPalmier@t-online.de

vielen Bereichen ein Musterbeispiel für Integration ist.

Mit der Einladung an Judith Schilling will die Europa Initiative die Idee von der EU auch in Harsewinkel befeuern. So bietet die Info- und Diskussionsveranstaltung eine gute



Gastgeber: Juan Carlos Palmier organisiert für die Europa Initiative Harsewinkel den Vortrag.

FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren, sich aber auch einzubringen und mit zu diskutieren. „Das ist auch gut so, denn an uns Politiker wird von Bürgerinnen und Bürgern häufig der Wunsch herangetragen, gehört und verstan-

den zu werden“, sagt der Harsewinkeler. „Die Abendveranstaltung bietet dafür den demokratischen Raum“, hofft er auf eine gute Beteiligung und viele wertvolle, durchaus kontroverse Diskussionsbeiträge.

„Die EU hat uns in den letzten Jahren und Jahrzehnten viel Gutes, viel Positives in unserem Privat-, aber auch Berufsleben ermöglicht“, sagt Juan Carlos Palmier als überzeugter Europäer. „Nicht nur die Bürger profitieren davon, sondern auch Unternehmer“, erklärt Palmier und hat dabei insbesondere die stark exportabhängige heimische Wirtschaft im Blick.

„Vor allem hat es uns allen über Generationen hinweg in Europa Sicherheit und Frieden gebracht“, nennt er den vielleicht entscheidenden Aspekt. Dieser werde aber oft übersehen, weil die Nachkriegsgenerationen diesen Zustand als etwas Selbstverständlich ansähen. Die engagierten

Europäer in Harsewinkel sehen die jungen Menschen als wichtigste Adressaten an. Der drohende Brexit sei hier das abschreckende Beispiel, wenn sich die junge Generation nicht einmische und positioniere.

Genau hier wird Judith Schilling am 7. März in ihrem Vortrag ansetzen. Auf ihrer Karte der friedlichsten Länder liegen die Staaten der Europäischen Union alle unter den ersten 25 der Welt. Versöhnung, Demokratie und Menschenrechte hat sich die EU – immerhin Friedensnobelpreisträgerin 2012 – auf die Fahnen geschrieben.

„Über Generationen in Europa Sicherheit und Frieden gebracht“

Judith Schilling will auch mit Vorurteilen aufräumen, etwa vom „Bürokratiemonster in Brüssel“. Dass die Kommission europaweit gerade mal 50.000 Mitarbeiter beschäftigt, relativiere die Maßstäbe. Mit 160 Milliarden Euro ist der EU-Etat kleiner als der Dänemarks und umfasst gerade mal knapp ein Zehntel des Haushaltes der Bundesrepublik.

„Wir wollen zeigen, dass Europa uns in den entscheidenden Lebensbereichen Frieden, Gesundheit, Arbeit, Konsum, Freizügigkeit und Zukunft für unsere Kinder unendlich viel bietet“, gibt Juan Carlos Palmier vorab einen kleinen Einblick in den Vortrag von Judith Schilling. „Daher ist es eine gute Idee, in unserer weltoffenen Mähdrescherstadt Harsewinkel die „Europa Initiative Harsewinkel“ gegründet zu haben“, sagt er.

Bei dem ersten Treffen im Februar hätten insbesondere Gewerbetreibende und Unternehmer Interesse an diesem Format gezeigt, um ins Gespräch zu kommen und sich fundiert zu informieren. Dass der Europavortrag einen Tag vor dem Weltfrauentag stattfindet, sei kein Zufall. „Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eines der Ziele der Europäischen Union“, findet Palmier ein weiteres „Plus“ an Europa, von dem ganze Generationen von Mädchen und Frauen tagtäglich profitierten.